

POKER250



gegen Schädlinge

Gebrauchsanleitung Poker250: Erzwespenmischung mit räuberischer Gallmücke gegen verschiedene Blattlausarten im Gewächshaus

Einheit: Insgesamt 250 Erzwespen und räuberische Gallmücken der Arten *Aphidius colemani* (50 %), *Aphidius ervi* (20 %), *Aphidoletes aphidimyza* (20 %), *Aphelinus abdominalis* (10 %) in Puppen-Form in PET-Flasche. Die Mischung erlaubt die wichtigsten Blattlausarten zu bekämpfen und daher ist eine genaue Bestimmung der Blattlausart nicht mehr nötig.

Aufwandmenge: Vorbeugend 0,3 - 0,5 Organismen / m². Bei Befallsbeginn 3 - 5 Organismen / m².

Kulturen im Gewächshaus: Erdbeeren, Gemüsebau allg. und Zierpflanzen allg.

Wirkmechanismus: Die Erzwespen *Aphidius colemani*, *Aphidius ervi* und *Aphelinus abdominalis* parasitieren verschiedene Blattlausarten, indem sie ihre eigenen Eier in sie hineinlegen. Die Gallmückenlarven *Aphidoletes aphidimyza* saugen die Blattläuse aus. Ameisen behindern die Arbeit der Schlupfwespen.

Anwendungsperiode: Bei den ersten Anzeichen eines Schädlingsbefalls einzusetzen.

Klimabedingungen: Mind. 18 °C, optimal 25 °C;
Luftfeuchte 50 - 70 %.

Anwendung

1. Verpackung erst im Gewächshaus öffnen.
2. Inhalt der Verpackung direkt auf die zu schützenden Pflanzen streuen. Dabei versuchen, den Inhalt so gleichmässig wie möglich zu verteilen und mehr auf den am stärksten vom Schädling betroffenen Stellen zu verteilen, falls diese erkennbar sind. Idealerweise auf schattierte Blätter. Zur erleichterten Ausbringung bietet AGROLINE Ausbringboxen an, welche befüllt werden können (max. 2 cm hoch).



Bitte beachten

- Chemische Behandlungen sind während dem Nützlingseinsatz äusserst sorgfältig abzuwägen und möglichst zu vermeiden. Bei Unsicherheiten melden Sie sich bitte beim AGROLINE Team.
- Nützlinge nicht bei starker Sonneneinstrahlung ausbringen.

Lagerung: Als lebende Organismen sollten Nützlinge möglichst schnell nach der Lieferung eingesetzt werden. Eine längere Lagerzeit kann die Qualität beeinträchtigen.

Gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Landbau in der Schweiz zugelassen.